

# Protokollauszug

aus der  
28. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit,  
Soziales und Inklusion  
vom 21.03.2017

---

öffentlich

**Top 4.2    Aufbau eines Inspektionsteams zur Kontrolle der von Trägern betriebenen  
Einrichtungen der LHP  
17/SVV/0059  
vertagt**

Frau Dr. Böhm (Öffentlicher Gesundheitsdienst) stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die aktuelle Situation dar und weist darauf hin, dass es seit 2015 einen Aufwuchs von 4 auf 15 Einrichtungen ohne eine Kompensation im Stellenplan gibt. Sie stellt die Begehungsanlässe vor sowie die bestehenden Grundlagen dafür.

Auf Nachfrage erklärt Frau Dr. Böhm, dass dafür im Bereich Öffentlicher Gesundheitsdienst 2 Sachbearbeiterinnen für Infektionsschutz, 1 Sozialarbeiter und 2 Ärzte zur Verfügung stehen. Für das gesamte Vertragswesen stehen im Fachbereich Soziales und Gesundheit 6 Mitarbeitende zur Verfügung.

Herr Schubert erinnert daran, dass am 12.01.2017 eine Begehung aller Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete erfolgt ist. Derartige umfangreiche Begehungen sorgen dafür, dass anderen Arbeiten liegen bleiben müssen.

Da absehbar die Anzahl der Einrichtungen erhalten bleibt, muss der Personalanteil erhöht werden, um die Aufgaben erfüllen zu können. Es sollte darüber ins Gespräch gegangen werden, wie damit umgegangen werden soll.

Auf Nachfrage teilt Frau Dr. Böhm mit, dass alle Gemeinschaftsunterkünfte geprüft werden müssen. Prioritär werden derzeit Begehungen in den Flüchtlingsunterkünften durchgeführt.

Herr Schubert schlägt vor, dass der Antragsteller den Antrag nochmal anpassen sollte.

Herr Dünn beantragt die Zurückstellung des Antrages.

Auf Nachfrage bezüglich der Beteiligung des Migrantenbeirates bei den Begehungen macht Frau Dr. Böhm deutlich, dass dafür aufgrund der fehlenden Rechtsgrundlage keine Möglichkeit besteht.

Frau Eisenblätter bittet um Abstimmung über die Zurückstellung des Antrages.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0



# Initiierung eines Inspektionsteams

Fachbereich Soziales und Gesundheit der  
Landeshauptstadt Potsdam

# Begehungsanlässe - Allgemein



Hygienische Aspekte



Medizinische Aspekte



Vertragliche Aspekte



Bauliche Aspekte (Brandschutz)

# Bereich Verwaltungs- und Vertragsmanagement



## Begehungsanlässe

- Kontrolle Vertragsinhalte:
  - Einhaltung von Ordnung und Sicherheit
  - Einhaltung des Brandschutzes
  - Einhaltung der Hygienevorgaben gemäß Vertrag
- Kontrolle von Rechnungen / Leistungen

## Grundlage

- Vertrag zwischen der LHP und dem Träger
- **Situation LHP: Aufwuchs von 4 auf 15 Gemeinschaftsunterkünfte seit 2015 ohne Kompensation im Stellenplan / Stellenbesetzung**

# Bereich Soziale Leistungen und Integration

## Begehungsanlässe

- Informationsaustausch Sozialarbeiter / Heimleitung
- Unterstützung der Sozialarbeiter vor Ort
- Krisenintervention vor Ort
- Sachverhaltsermittlung vor Ort bei Beschwerden
- Umzugsmanagement bei Bedarf

## Grundlage

- Vertrag
- Zuweisung
- **Situation LHP: Aufwuchs von 4 auf 15 Gemeinschaftsunterkünfte seit 2015 ohne Kompensation im Stellenplan / Stellenbesetzung**

## Begehungsanlässe

- turnusgemäß (gemäß fachlicher Bewertung)
- anlassbezogen (z.B. Beschwerden)

## Grundlage

- Infektionsschutzgesetz § 36 – Einhaltung der Infektionshygiene
- (1) 5. Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber, Spätaussiedler, Flüchtling
- Asylbewerberleistungsgesetz
- Begutachtung medizinischer Gründe für Umverlegung, zusätzlicher Bedarfe i.R. der medizinischen Versorgung (Medikamente, Hilfsmittel, Therapien)
- Bauhygiene (a.a.R.d.T. – Technisches Regelwerk / DIN)
- Bewertung bauhygienischer Voraussetzung i.R. Bearbeitung Bau-/Zulassungsantrag

## Situation LHP:

Aufwuchs von **4 auf 15 Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete** **seit 2015** ohne Kompensation im Stellenplan / Stellenbesetzung

- Bereits seit Jahren Priorisierung der Begehungen aufgrund der personellen Besetzung in der AG Infektionsschutz
  - Anlassbezogen in allen anderen Gemeinschaftsunterkünften
  - Turnus ansonsten alle 3 Jahre
  - Letzte komplette Begehungen aller Schulen 2009

## **Rahmen-Hygieneplan**

gemäß § 36 Infektionsschutzgesetz

### **Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge, Asylbewerber, Spätaussiedler und Obdachlose**

erarbeitet vom:

Länder-Arbeitskreis

zur Erstellung von Rahmenhygieneplänen nach §§ 23 und 36 IfSG





Verband für Angewandte  
Hygiene e.V.  
Desinfektionsmittel-Kommission

Verantwortlich:  
Prof. Dr. med. Martin Exner  
(Vorsitzender)  
Dr. rer. nat. Jürgen Gebel  
(Schriftführer)

Arbeitsgruppe „Angewandte Desinfektion“  
der Desinfektionsmittel-Kommission im VAH

## Reinigungs- und Desinfektions- maßnahmen in Sanitäreinrichtungen von Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge

# 1. Arbeitsumfang Begehungen - Allgemein

## Vorbereitende Arbeiten zur Begehung

- Überprüfung letzter Protokolle
- Terminkoordinierung mit Trägern, Vermietern und anderen Beteiligten

## Begehung

Geplanter Turnus:

- 381 (Vertragswesen) : Alter Landtag wöchentlich / alle andere GU´s monatlich
- 383: anlassbezogen
- 385: nach Abschluss der Nachbegehung aller GU´s nach dem 12.01.2017 (30.03.2017) fachliche Festlegung Turnus (Intervalle zwischen quartalsweise bis jährlich denkbar)

## 2. Arbeitsumfang Begehungen - Allgemein

### Berichtswesen – Protokollerstellung

- Veranlassung erforderlicher Maßnahmen / Anordnungen
- Überwachung Terminsetzung
- Kontrolle eingeleiteter Maßnahmen
- ggf. Nachforderungen / ggf. Einleitung OWI
- Erstellung von Bescheiden, Rechnungen



# Ziel: Konsequenzen Etablierung eines Inspektionsteams

- Schaffung der Voraussetzungen, Rahmenbedingungen für die Erfüllung einer höherwertigen Aufgabe im Bereich Personal / Finanzen / Infrastruktur gemäß ADO zwingend erforderlich !
- deutlich Konsequenzen für das „Tagesgeschäft“ FB 38 / Bereiche, sofern zusätzliche Aufgabe **nicht** im Personalschlüssel abgebildet werden
- Priorisierung Vertragswesen zu Lasten des Vertragsmanagement im Sozialen Bereich der LHP (381)
- Priorisierung der Begehung Gemeinschaftsunterkünfte zu Lasten der Begehungen von andere medizinischen Einrichtungen (stationär/ambulant), Schule, Hort, Kita, Einrichtungen mit Infektions-gefahren (Tattoo-/Kosmetik-Studios, Bestattungsunternehmen, Geburtshäuser, Heilberufe) und freiverkäuflicher Arzneimittel (385)



Vielen Dank  
für die Aufmerksamkeit.